

SICHERHEITSDATENBLATT

Bis(dimethylamino-2-propoxy)kupfer(II)

Abschnitt 1. Identifizierung

GHS-Produktkennung	: Bis(dimethylamino-2-propoxy)kupfer(II)
Andere Mittel zur Identifikation	: Nicht verfügbar.
Produkttyp	: Solide.
Produktnummer	: CU5656

Identifizierte Verwendungen

Nicht verfügbar.

Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Unternehmen : Stanford Advanced
: Materialien
23661 Birtcher Dr.
Lake Forest, CA 92630
USA

Telefon : + 1 (949) 407-8904
Fax : + 1 (949) 812-6690

Notrufnummer

Notrufnummer : + 1 (949) 407-8904

Abschnitt 2. Gefahrenidentifizierung

OSHA/HCS-Status	: Dieses Material wird gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft.
Klassifizierung der Stoff oder Gemisch	: ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT – Kategorie 2 SCHWERE AUGENSCHÄDEN/AUGENREIZUNG – Kategorie 2 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Reizung der Atemwege) – Kategorie 3

GHS-Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

:



Signalwort

: Warnung

Gefahrenhinweise

: Verursacht schwere Augenreizung.
Verursacht Hautreizungen.
Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

Allgemein

: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Abschnitt 2. Gefahrenidentifizierung

- Verhütung** : Schutzhandschuhe tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Einatmen von Staub vermeiden. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- Antwort** : BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.
- Lagerung** : Unter Verschluss aufbewahren.
- Entsorgung** : Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
- Gefahren, die nicht anders klassifiziert** : Keine bekannt.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Stoff/Gemisch** : Substanz
- Andere Mittel zur Identifikation** : Nicht verfügbar.

CAS-Nummer/andere Kennungen

- CAS-Nummer** : 185827-91-2
- Produktnummer** : CU7912

Name der Zutat	%	CAS-Nummer
Bis(dimethylamino-2-propoxy)kupfer(II)	60 - 100	185827-91-2

Jede als Bereich angegebene Konzentration dient dem Schutz der Vertraulichkeit oder ist auf Chargenschwankungen zurückzuführen.

Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Lieferanten und in den jeweiligen Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft werden und daher in diesem Abschnitt aufgeführt werden müssen.

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, sofern verfügbar, in Abschnitt 8 aufgeführt.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und dabei gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Kontaktlinsen überprüfen und ggf. entfernen. Mindestens 20 Minuten weiterspülen. Ärztlichen Rat einholen.
- Inhalation** : Den Verletzten an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Falls der Verdacht besteht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal verabreichen. Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Bedarf ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund lockern.
- Hautkontakt** : Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Mindestens 20 Minuten spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor erneutem Tragen gründlich reinigen.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Verschlucken** : Mund mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Zahnprothesen entfernen. Den Verletzten an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Falls Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Beenden Sie die Behandlung, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Lösen Sie kein Erbrechen herbei, es sei denn, medizinisches Personal hat Sie dazu aufgefordert. Falls Erbrechen auftritt, sollte der Kopf gesenkt gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Bei anhaltenden oder schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen einen Arzt aufsuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege offen halten. Enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund lockern.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome/Wirkungen

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenreizung.
Inhalation : Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt : Verursacht Hautreizungen.
Verschlucken : Reizt Mund, Rachen und Magen.

Anzeichen/Symptome einer Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Nebenwirkungen können gehören: Schmerzen
oder Reizungen
Bewässerung
Rötung
Inhalation : Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen:
Reizung der Atemwege
Husten
Hautkontakt : Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen:
Reizung
Rötung
Verschlucken : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hinweise auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und Spezialbehandlung, falls erforderlich

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatische Behandlung. Bei Verschlucken oder Einatmen großer Mengen sofort einen Giftnotruf verständigen.
Spezifische Behandlungen : Keine spezifische Behandlung.
Schutz der Ersthelfer : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko verbunden sind oder ohne entsprechende Ausbildung. Besteht der Verdacht, dass noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein.

Siehe toxikologische Informationen (Abschnitt 11)

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Verwenden Sie ein für das umgebende Feuer geeignetes Löschmittel.
Medien
Ungünstige Löschmittel : Keine bekannt.

Besondere Gefahren durch die Chemikalie : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte :Keine spezifischen Daten.

Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute : Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Spezieller Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute : Feuerwehrleute müssen die entsprechende Schutzausrüstung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske tragen, das im Überdruckmodus betrieben wird.

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für nicht dringende Fälle Personal : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichen Risiken verbunden sind oder ohne entsprechende Schulung durchgeführt werden. Unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten des Bereichs fernhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchtreten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung eine geeignete Atemschutzmaske tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Für Rettungskräfte : Falls zur Bekämpfung der verschütteten Flüssigkeit Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien. Siehe auch die Informationen unter „Für nicht zum Rettungsdienst ausgebildetes Personal“.

Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit dem Boden, Gewässern, Abflüssen und der Kanalisation. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Gewässer, Boden oder Luft).

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Kleine verschüttete Menge : Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Staubentwicklung vermeiden. Die Verwendung eines Staubsaugers mit HEPA-Filter reduziert die Staubaufwirbelung. Verschüttetes Material in einen dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Abfallbehälter geben. Über einen zugelassenen Entsorgungsdienstleister entsorgen.

Großes Leck : Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Freisetzung von der Windseite her angehen. Eindringen in die Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Staubentwicklung vermeiden. Nicht trocken kehren. Staub mit einem Gerät mit HEPA-Filter aufsaugen und in einen geschlossenen, gekennzeichneten Abfallbehälter geben. Über einen zugelassenen Entsorgungsdienstleister entsorgen. Hinweis: Informationen für Notfälle finden Sie in Abschnitt 1 und Informationen zur Abfallentsorgung in Abschnitt 13.

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen : Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Im Originalbehälter oder einer zugelassenen Alternative aus kompatibelem Material aufbewahren und bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Beratung zu allgemeinen Arbeitshygiene : Essen, Trinken und Rauchen sollten in Bereichen, in denen dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird, verboten sein. Arbeiter sollten vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auch in Abschnitt 8.

Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich aller Inkompatibilitäten : Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Im Originalbehälter, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht in der Nähe von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen halten. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Geeignete Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.

Abschnitt 8. Expositionskontrollen/persönliche Schutzausrüstung

Regelparameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Keiner.

Geeignete technische Maßnahmen

- : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dampf oder Nebel entstehen, sollten Prozessgehäuse, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen eingesetzt werden, um die Belastung der Mitarbeiter mit Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.

Umweltbelastung

Bedienelemente

- : Emissionen aus Belüftungs- oder Arbeitsprozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze entsprechen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen

- : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten, vor dem Essen, Rauchen, Toilettenbesuchen und am Ende des Arbeitstages gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Potentiell kontaminierte Kleidung ist durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Sorgen Sie dafür, dass sich Augenduschen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Augen-/Gesichtsschutz

- : Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobewertung dies erfordert, um den Kontakt mit Flüssigkeitsspritzern, Nebel, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Bei möglichem Kontakt sollte folgender Schutz getragen werden, es sei denn, die Bewertung ergibt einen höheren Schutzgrad: eine Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer.

Hautschutz

Handschutz

- : Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten stets chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, sofern eine Risikobewertung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu prüfen, ob die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften behalten. Es ist zu beachten, dass die Durchbruchzeit je nach Handschuhmaterial und Hersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen aus mehreren Stoffen lässt sich die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abschätzen.

Körperschutz

- : Die persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte auf Grundlage der auszuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor der Handhabung dieses Produkts von einem Spezialisten genehmigt werden.

Sonstiger Hautschutz

- : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten je nach der auszuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor der Handhabung dieses Produkts von einem Spezialisten genehmigt werden.

Atemschutz

- : Verwenden Sie eine ordnungsgemäß angepasste Atemschutzmaske mit Partikelfilter, die einer anerkannten Norm entspricht, wenn eine Risikobewertung dies erfordert. Die Auswahl der Atemschutzmaske muss auf bekannten oder zu erwartenden Expositionsniveaus, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen der gewählten Atemschutzmaske basieren.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Physischer Zustand	: Solide.
Farbe	: Dunkelviolet.
Geruch	: Nicht verfügbar.
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar.
pH	: Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt	: 126 bis 131 °C (258,8 bis 267,8 °F)
Siedepunkt	: Nicht verfügbar.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	: Nicht verfügbar.
Verdunstungsrate	: Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenzen (Entzündbarkeitsgrenzen)	: Nicht verfügbar.
Dampfdruck	: Nicht verfügbar.
Dampfdichte	: Nicht verfügbar.
Relative Dichte	: Nicht verfügbar.
Löslichkeit	: Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient: N-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar.
Viskosität	: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.
Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Zu vermeidende Bedingungen	: Keine spezifischen Daten.
Unverträgliche Materialien	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Hierzu sind keine Daten verfügbar. **Reizung/Ätzwirkung**

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung

Hierzu sind keine Daten verfügbar. **Karzinogenität**

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Name	Kategorie	Route von Belichtung	Zielorgane
Bis(dimethylamino-2-propoxy)kupfer(II)	Kategorie 3	Nicht zutreffend.	Reizung der Atemwege

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Hierzu

sind keine Daten verfügbar. Aspirationsgefahr

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Informationen zu den wahrscheinlichen Expositionswegen : Hautkontakt. Verschlucken.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Augenkontakt : Verursacht schwere Augenreizung.
Inhalation : Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt : Verursacht Hautreizungen.
Verschlucken : Reizt Mund, Rachen und Magen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Augenkontakt : Zu den Nebenwirkungen können gehören: Schmerzen oder Reizungen
 Bewässerung
 Rötung
Inhalation : Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen: Reizung der Atemwege
 Husten
Hautkontakt : Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen: Reizung
 Rötung
Verschlucken : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen durch kurz- und langfristige Exposition

Kurzfristige Exposition

Mögliche sofortige Effekte : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mögliche Spätfolgen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Langzeitbelichtung

Mögliche sofortige Effekte : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mögliche Spätfolgen Mögliche : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

chronische gesundheitliche Auswirkungen

Allgemein : Keine bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren. Keine

Karzinogenität : bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren. Keine

Mutagenität : bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren. Keine

Teratogenität : bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren. Keine

Entwicklungseffekte : bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren. Keine

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit

: bekannten erheblichen Wirkungen oder kritischen Gefahren.

Numerische Messungen der Toxizität

Schätzungen der akuten Toxizität

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Abschnitt 12. Ökologische Informationen

Toxizität

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit Hierzu

sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial

Hierzu sind keine Daten verfügbar.

Mobilität im Boden

Boden-/Wassertrennung Koeffizient (Koc) : Nicht verfügbar.

Andere Nebenwirkungen :Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden

: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte muss den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallgesetze sowie den Anforderungen der regionalen und lokalen Behörden entsprechen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht recycelbare Produkte über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Abfälle dürfen nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen den Anforderungen aller zuständigen Behörden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Verbrennung oder Deponierung sollten nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist. Dieses Material und sein Behälter müssen sicher entsorgt werden. Vorsicht ist beim Umgang mit leeren Behältern geboten, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter oder Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit Erde, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen.

Abschnitt 14. Transportinformationen

	DOT-Klassifizierung	IMDG	IATA
UN-Nummer	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.
<small>UN im eigentlichen Sinne</small> Versandname	-	-	-
Transport Gefahrenklasse(n)	-	-	-
Verpackungsgruppe	-	-	-
Umwelt Gefahren	NEIN.	NEIN.	NEIN.
Zusätzlich Information	-	-	-

Abschnitt 14. Transportinformationen

AERG:Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: **Transport innerhalb des Geländes des Benutzers:**Transportieren Sie das Produkt stets in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

Transport in loser Schüttung gemäß:Nicht verfügbar. **gemäß**
Anlage II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

US-Bundesvorschriften : **TSCA 8(a) CDR-Ausnahme/Teilausnahme:** Nicht bestimmt
Inventar der Vereinigten Staaten (TSCA 8b): Nicht bestimmt.

Clean Air Act Abschnitt 112 (b) : Nicht aufgeführt
**Gefährliche Luft
Schadstoffe (HAPs)**

Clean Air Act, Abschnitt 602, : Nicht aufgeführt
Stoffe der Klasse I

Clean Air Act, Abschnitt 602, : Nicht aufgeführt
Stoffe der Klasse II

Chemikalien der DEA-Liste I : Nicht aufgeführt
(Vorläuferchemikalien)

Chemikalien der DEA-Liste II : Nicht aufgeführt
(essentielle Chemikalien)

SARA 302/304

Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

Es wurden keine Produkte gefunden.

SARA 304 RQ : Nicht zutreffend.

SARA 311/312

Einstufung : Unmittelbare (akute) Gesundheitsgefahr

Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

Name	%	Feuer Gefahr	Plötzlich Veröffentlichung von Druck	Reaktiv	Sofort (akut) Gesundheit Gefahr	Verzögert (chronisch) Gesundheit Gefahr
Bis(dimethylamino-2-propoxy)kupfer(II)	60 - 100	NEIN.	NEIN.	NEIN.	Ja.	NEIN.

Staatliche Vorschriften

Massachusetts : Dieses Material ist nicht gelistet.

New York : Dieses Material ist nicht gelistet.

New Jersey : Dieses Material ist nicht gelistet.

Pennsylvania : Dieses Material ist nicht gelistet.

Kalifornischer Vorschlag 65

Es wurden keine Produkte gefunden.

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

Internationale Vorschriften

- Internationale Listen**
- : **Australisches Inventar (AICS)**: Nicht bestimmt.
 - : **China-Inventar (IECSC)**: Nicht bestimmt.
 - : **Japanisches Inventar**: Nicht bestimmt. **Korea-Inventar**: Nicht bestimmt.
 - : **Malaysia-Inventar (EHS-Register)**: Nicht bestimmt.
 - : **Neuseeländisches Chemikalieninventar (NZIoC)**: Nicht bestimmt.
 - : **Inventar der Philippinen (PICCS)**: Nicht bestimmt. **Taiwan-Inventar (CSNN)**: Nicht bestimmt.
- Chemische Waffen**
- : Nicht aufgeführt
- Übereinkommensliste der Chemikalien der Anlage I**
- Chemische Waffen**
- : Nicht aufgeführt
- Übereinkommensliste der Chemikalien der Anlage II**
- Chemische Waffen**
- : Nicht aufgeführt
- Übereinkommensliste der Chemikalien der Anlage III**

Abschnitt 16. Sonstige Informationen

Geschichte

- Ausgabedatum tt/mm/jjjj** : 30.03.2014
- Version** : 1
- Überarbeitete Abschnitte** : Nicht zutreffend.
- Hergestellt von** : KMK Regulatory Services Inc.
- Abkürzungsverzeichnis** : ATE = Schätzwert der akuten Toxizität
 BCF = Biokonzentrationsfaktor
 GHS = Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IATA = International Air Transport Association
 IBC = Intermediate Bulk Container
 IMDG = International Maritime Dangerous Goods LogPow =
 Logarithmus des Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten
 MARPOL 73/78 = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung. („Marpol“ = Meeresverschmutzung)
 UN = Vereinte Nationen

Hinweis für den Leser

Die hierin enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zutreffend. Weder der oben genannte Lieferant noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Beurteilung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Gefahren bergen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hier bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.